



Informationen aus Alberschwende
Nr. 4 – April 2010

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

Frühlingserwachen

*Natur ist erwacht –
sacht –
aus dem Dunkel der Nacht.
Mit neuer Kraft –
in voller Pracht –
die Sonne uns lacht.*

*Knospen sprießen –
Quellen raunen –
genießen – verweilen – staunen.*

*In Wald und Flur –
auf Gottes Spur –
fühlen – suchen – hingeben – erleben –*

*Schreiten – hinaus in endlose Weiten –
die Saat zu bereiten –
wies' immer war – jedes Jahr –
für alle Zeiten.*

*Blühende Felder –
reifendes Korn –
wie herrlich die Welt –
auch mit Distel und Dorn.*

*Wachstum und Gedeihen –
unser herrliches Land –
liegt in Gottes Hand.*

*Brot für dich –
für mich –
für den Nächsten – auch dem Geringsten.
Hab Erbarmen – schenk dem Armen
in Not –
Liebe – und Brot.*

Anton Maldoner

Zum Titelbild: Alt-Vizebürgermeister Edwin Gmeiner erhält die höchste Auszeichnung des Österr. Seniorenbundes. V.l.n.r.: GF Franz Himmer, Dir. Herbert Klas, Maria und Edwin Gmeiner, Bgm. Reinhard Dür sowie Bezirkssobmann Franz Wolf.
Bericht und Programmvorschau Seite 30-32.

VON EINEM ZUM ANDERN...

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

Telefonstunde Bürgermeister:

jeden Mittwoch, 08.00 – 09.00 Uhr

Anrufe beim Bürgermeister sind selbstverständlich die ganze Woche über möglich; die „Telefonstunde“ dient lediglich dazu, um eine feste Zeit der Erreichbarkeit zu garantieren.

Verkaufe Baugrund, 789 m².

Tel. 0676 / 76 17 267

Wohnung zu vermieten

Helle 65m² Wohnung mit Balkon und Carport langfristig an Inländer zu vermieten.
Tel. 0699 / 15 500 100

Sonnseitig gelegene

Parterre-Wohnung 60 m²

zu vermieten in Höll 139,
ab Juni beziehbar.
Gmeiner Josef, Tel. 4939

VON EINEM ZUM ANDERN...

SammlerInnen gesucht

Das Landeszentrum für Hörgeschädigte, Dornbirn, sucht für die heurige landesweite Haussammlung im Mai SammlerInnen. Diese bekommen 20 % der Einnahmen. Wer sich so eine Tätigkeit vorstellen kann, möge sich bis 27.4.2010 im Gemeindeamt, Tel. 4220, melden.

Offenes Singen

„Hurra – hurra – bald sind die Schwalben wieder da.“
Singabend-Termin: **Sonntag, 18. April, 20:00 Uhr**, in der „Taverna“ (Tannenhof).

Wir freuen uns auf viele muntere Sängerinnen und Sänger.

Herlinde und Toni

Mit dem Wind um die Welt

Nach 30 Jahren bürgerlichen Daseins in Alberschwende habe ich beschlossen, mich neuen Herausforderungen zu stellen.

Mein Partner und ich werden die Segel setzen, um die Welt zu erkunden. In unserer neuen, schaukelnden 3-Zimmerwohnung mit Meeresblick und selbstverständlich mit Bad, Küche und Terrasse werden wir hoffentlich viele Abenteuer erleben.

Der Reiz des Unbekannten, fremde Kulturen und faszinierende Länder beflügelten uns, diese große Reise anzutreten. Ihr könnt unsere Reise auf unserer Website verfolgen: **www.sy-apodis.de**.

Elsien Geser

VON EINEM ZUM ANDERN...

Die Gemeinde Alberschwende schreibt hiermit die Stelle als

RaumpflegerIn

in der Hauptschule und Öffentl. Bücherei aus. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 45 % (= 18 Stunden pro Woche) aus; Arbeitsbeginn baldmöglichst (Wunsch 1.4.2010).

Frauen oder Männer mit konkretem Interesse schicken eine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 27.4.2010 an das Gemeindeamt Alberschwende. Nähere Auskünfte über die Tätigkeit erteilt Schulwart Alexander Rüf.

Junge Bregenzerwälder Familie

sucht Grundstück oder Haus

im Grünen in Alberschwende,
ruhige zentrale Lage bevorzugt.
Tel. 0664 / 45 29 560

Gemeinsam Mantras singen

Interessenten treffen sich am **Sonntag, 25. April 2010, von 19:00 – 20:00 Uhr im Pfarrheim Alberschwende**. Auskünfte bei Gerhard Stermer, Moos 548a, Tel. 20 2 31. E-Mail: gerhard.sterner@aon.at.

HausbetreuerIn für Wohnanlage in Alberschwende gesucht

Aufgaben: Reinigung des Hauseingangs- und Zugangsbereiches inkl. Aufzugsanlage und Stiegenhaus, ca. 12 Std. monatlich im Rahmen der geringfügigen Beschäftigung, guter Verdienst; Mag. Kofler Vermögenstreuhand GmbH, Brigitte Degenhart, Tel. 05523 / 53 15 636.



Gemeindeamt

VERORDNUNG

des Bürgermeisters über die Erlassung eines Fahrverbotes auf dem Güterweg Alberschwende-Weitloch-Bregenzerache

Gemäß § 43 Abs 1 lit b und Abs 2 lit a der Straßenverkehrsordnung, BGBl Nr 159/1960, in der geltenden Fassung, in Verbindung mit § 1 Abs 1 der Verordnung über den übertragenen Wirkungsbereich der Gemeinde in Angelegenheiten der Straßenpolizei, LGBl 30/1995, wird mit Rücksicht auf die Sicherheit des Verkehrs sowie die Lage, Widmung und die Beschaffenheit des Güterweges sowie zur Fernhaltung von Gefahren und Belästigungen verordnet:

§ 1

Das Befahren des Güterweges Alberschwende-Weitloch-Bregenzerache ab dem Wohnhaus Georg Stadelmann, Weitloch 247, bis zum Kraftwerk Langenegg mit Kraftfahrzeugen ist in beiden Fahrtrichtungen verboten.

§ 2

Vom Verbot gemäß § 1 sind ausgenommen:

- a) Inhaber von Berechtigungsscheinen. Die Berechtigten haben einen Berechtigungsschein mitzuführen und auf Verlangen den Kontrollorganen vorzuweisen. Beim Parken eines Kraftfahrzeuges im Fahrverbotsbereich ist der Berechtigungsschein hinter der Windschutzscheibe von außen gut lesbar anzubringen.
- b) Eigentümer der in die Güterweggenossenschaft einbezogenen Grundstücke, soweit die Benützung zur Ausü-

Ein ausführlicher Bericht über die **konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung vom 9.4.2010** mit Wahl des Vizebürgermeisters und der Gemeinderäte sowie der Bestellung des Ortsvorstehers von Müselbach folgt im Mai-Leandoblatt. Aus Zeitgründen war eine Fertigstellung für diese Ausgabe nicht mehr möglich.

bung ihrer Rechte an den einbezogenen Grundstücken erfolgt; dies gilt auch für Bauberechtigte sowie Dienstbarkeitsberechtigte und Pächter, sofern die einbezogenen Grundstücke im Kostenaufstellungsschlüssel nach § 13 Abs. 2 Güter- und Seilwegegesetz LGBl Nr 25/1963 in der Fassung Nr 33/2008 berücksichtigt sind,

- c) Eigentümer von nicht in die Güterweggenossenschaft einbezogenen Grundstücken mit einem Bringerrecht über ein in die Güterweggenossenschaft einbezogenes Grundstück, soweit die Benützung zur Ausübung ihrer Rechte an den belasteten Grundstücken erfolgt; dies gilt auch für Bauberechtigte, Dienstbarkeitsberechtigte, Pächter und Mieter, die ihr Recht vom Eigentümer solcher Grundstücke ableiten,
- d) Haushaltsberechtigte, Arbeitskräfte, Lieferanten, Handwerker und Erbringer land- und forstwirtschaftlicher Dienstleistungen der in lit b und c angeführten Personen bzw. Eigentümer,
- e) Personen und Firmen, die im Auftrag der unter lit. b und c genannten Personen bzw. Eigentümer (in Ausübung ihrer Rechte an den einbezogenen Grundstücken), die Straße benützen,
- f) Personen in Erfüllung öffentlicher Aufgaben, insbesondere Personen der Rettung, der Feuerwehr, der Polizei, des Gesundheitsdienstes, des Veterinärdienstes, der Forst-, Jagd- und Fischereiaufsicht, der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Wasserwirtschaft,
- g) Jagd- und Fischereiausübungs- bzw. Nutzungsberechtigte,
- h) Radfahrer.

§ 3

Diese Verordnung ist gemäß § 44 Abs 3 StVO 1960 durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde Alberschwende kundzumachen und im Gemeindeblatt zu verlautbaren.

§ 4

Die Verordnung vom 31.5.1989 bzw. alle bisherigen Verordnungen über die Erlassung eines Fahrverbotes auf dem Güterweg Alberschwende-Weitloch-Bregenzerache werden aufgehoben.

Der Bürgermeister:
Reinhard Dür

Berechtigungsscheine

Mit dieser Verordnung wird die Verordnung vom 31.5.1989, welche ein allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Anrainer, beinhaltete, außer Kraft gesetzt und eine Anpassung an die seit Sommer 2005 gültige Regelung mit erweitertem Berechtigtenkreis vorgenommen.

Folgende Personen erhalten auf dem Gemeindeamt Alberschwende gegen eine geringe Verwaltungsgebühr einen Berechtigungsschein:

- GWG-Mitglieder und deren im gemeinsamen Haushalt lebende Familienmitglieder gebührenfrei
- Auswärtige Familienangehörige der GWG-Mitglieder (Eltern und Kinder) gebührenfrei
- Personen mit Wohnsitz in Alberschwende
 - Monatsschein PKW € 10,00
 - Jahresschein PKW € 20,00
 - Jahresschein Moped/Motorrad € 10,00
- „Gewerbsmäßige Schifffahrt mit Rafts“ – Outdoorzentren je Person und Tag € 1,50

Auf einem Schein können mehrere 2-spurige Fahrzeuge angeführt werden, sofern die Zulassungsinhaber im selben Haushalt leben. Personen, die mindestens 15 Jahre ihren Wohnsitz in Alberschwende hatten, sind ebenfalls zum Bezug eines Berechtigungsscheines berechtigt. GWG-Mitglieder ohne eigenes Fahrzeug erhalten einen personenbezogenen Berechtigungsschein. Jahreskartenfischer des Reviers Bregenzerache 4 (Hängebrücke Bozenau bis Einmündung Subersach) erhalten gegen Vorlage der Jahreskarte einen kostenlosen Berechtigungsschein.



Altersjubilare

In der Zeit vom 16.04.2010 – 13.5.2010 vollenden:

das 76. Lebensjahr: am

18. 4. Ruth Coring, Stauder 1020

das 77. Lebensjahr: am

26. 4. Othmar Geuze, Hof 421

26. 4. Maria Reinsberger, Hof 511

4. 5. Johann Geser, Lanzen 532

das 80. Lebensjahr: am

26. 4. Georg Lässer, Müselbach 316

29. 4. Theresia Bereuter, Achrain 67

das 88. Lebensjahr: am

21. 4. Amalie Eiler, Rohnen 115

das 94. Lebensjahr: am

19. 4. Rosa Stadelmann, Hof 23

das 96. Lebensjahr: am

1. 5. Lioba Stadelmann, Hof 23

Wichtige Anlaufstellen

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664 / 243 01 61
Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst** und
Familienhilfe: Koordinatorin Annelies Böhler
bzw. bei deren Abwesenheit Stellvertreterin
Mathilde Hermes: (neu) Tel. 0664 / 11 464 12.

Rollender Essenstisch: Veronika Muxel, Tel. 4710,
und Bernadette Fuchs, Tel. 4322

**Tagesbetreuung, Betreute Stubat und
Offener Mittagstisch:** Mathilde Hermes, Tel. 4989

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Spielgruppe, Tel. 0699/ 818 31 809
Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0664 / 59 68 944

Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2009/2010
Dienstag und Donnerstag 11.40 bis 14.00 Uhr
Spontanbuchungen bis 7.45 Uhr unter Tel. 4180 bei
Wilma Larsen
Lange Mittagspause = € 3,-
Kurze Mittagspause = € 2,-
Menübeitrag = € 4,-

Babysitterdienst
Melanie Rüb, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin
Mathilde Hermes, Tel. 4989
Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Bücherei

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr
Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr
Tel. 20 0 44

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

17./18.04.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
01./02.05.	Dr. Nardin, Egg
08./09.05.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
13.05.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
15./16.05.	Dr. Guntram Hinteregger

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel
am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07.00 Uhr und endet
am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von
10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen,
da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten
telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenom-
men.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertags-
dienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.
hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort
werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktua-
lisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hollenstein Thomas	Schwarzenberg Tel.: 05512/3677
Dr. Rüscher Rudolf	Andelsbuch Tel.: 05512/2317
Dr. Nardin Josef	Egg Tel.: 05512/2111

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650/ 48 78 738

Termine:

April **6.5.**
 20.5.

ACHTUNG!!! Eingang auf der Rückseite der Schule... siehe Skizze!



Der Zugang zur Elternberatung ist voraussichtlich bis Juni über den hinteren Pausenhof der Mittelschule möglich. Zugang ohne Stiege vom Sozialzentrum her oder mit Stiege über den Friedhof.

Übergangslösung:

Von Juli bis September wird die Elternberatung im hinteren Raum des Pfarrheims angeboten, da der Innenbereich der Schule saniert wird.
Der Zugang über EKIZ ist ebenerdig.



Liebe Alberschwenderinnen und Alberschwender!

Um die ärztliche Versorgung während Fortbildung und Urlaub zu gewährleisten, übernimmt Frau **Dr. Rosemarie Plötzeneder** ab sofort in dieser Zeit die Vertretung.

Ab April wird sie regelmäßig am **Montag Abend von 17:00 bis 19:00 Uhr** die Ordination übernehmen. Weiters wird sie mit der schulärztlichen Betreuung der Schulen im Ortszentrum beauftragt.

Dr. Rosemarie Plötzeneder:

wohnhaft in Alberschwende,
verheiratet, 2 schulpflichtige Kinder.
Studium in Innsbruck und Freiburg
Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin an den Krankenhäusern Hohenems und Dornbirn
Notärztin am KH Dornbirn
Ernährungsmedizin-Diplom der österr. Ärztekammer



Wir freuen uns sehr, Rosemarie in unserem Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihr viel Erfolg.

Das Praxisteam Dr. Hinteregger

Information:

Am Do, 22.04., Mo, 3.05., und Do, 6.05., entfällt die Abendordination.

Mittagsbetreuung

Hallo!

Heute möchten wir uns auch mal zu Wort melden. Wir – das sind wir SchülerInnen von der Mittagsbetreuung. Wir treffen uns zweimal pro Woche im Pfarrheim, wo uns Wilma jedes Mal mit einem leckeren Mittagessen erwartet. Das gibt uns Power für den Nachmittagsunterricht. Unsere Mütter wissen es zu schätzen, dass sie uns in der Mittagspause gut versorgt wissen.

Mit unseren Betreuerinnen haben wir Gelegenheit, einen Teil unserer Freizeit zu verbringen. Also, da fällt uns immer etwas ein. Besonders gern gehen wir in die Turnhalle, wo wir uns, manchmal auch mit Musik vom CD-Player, bewegen und uns mit Bällen, Rollbrettern, Seilen und anderen Spielgeräten austoben können. Sogar einen Tischfußballtisch gibt's dort.

Im Pfarrheim haben wir Platz zum Spielen, Malen, Verkleiden, Basteln, (Vor-)Lesen, aber auch zum Musikhören und -machen, zum Tanzen, Singen und ... zum Ausruhen auf unseren grossen Lümmelsäcken.

Auch Spielgruppen- und Kindergartenkinder, die mittlerweile zu uns kommen, finden bei uns etwas zum Spielen. Klar, dass wir auf sie Rücksicht nehmen!

Falls jemand von euch neugierig auf uns geworden ist, darf er/sie uns gern mal „spontan“ besuchen. Unsere „Spontanbuchung“ wird inzwischen sehr gern genutzt.

Näheres findet ihr im Leandoblatt bei „Wichtige Anlaufstellen“.

Also, bis dann!

Eure Mittagsbetreuungs-Kids und Betreuerteam



Wir kochen uns in der Mittagskochenung
VALENTINA/ALISSIA/4/ Paula/Lea



Wir spielen oft in der Mittagskochenung



Aus unseren Schulen...

Volksschule Hof

Besuch bei der Firma Fetzcolor

Bei Maxi in der Malerei

Am 16.3.2010 ging die 3. Klasse der VS Hof zu Maxi in die Malerei. Wir waren zum Taschen-drucken eingeladen. Als wir in der Malerei ankamen, bekamen wir einen Malerkittel. Maximilian nahm schon vor ein paar Tagen die drei Motive mit in die Schule zur Auswahl. Ich entschied mich für das Fußballermotiv. Es gab 3 verschiedene Farben: rot, blau und grün. Ich entschied mich für die Farbe grün. Wir durften unser Motiv selber besprühen. Zum Trocknen legten wir die besprühten Taschen auf die Fensterbank. Dann gab es eine leckere Jause. Nachher durften wir die fertigen Taschen mit nach Hause nehmen. Danke, mir hat es in der Malerei gut gefallen.

Paul Sohm

Mit ihm bedanken sich bei Veronika und Michael auch noch herzlich:

Andrija, Simone, Valentina, Anna-Lena, Alissia, Anna, Pia, Yesim, Felix, Philipp, Johannes, Nicole, Maximilian, Lea, Leonie, Anna, Elisabeth, Bettina und Lehrer Raimund

Bastelnachmittag bei Firma Fetz

Am 16. März 2010 trafen wir uns um 13.45 Uhr in der Aula der VS-Hof. Gemeinsam gingen wir zur Familie Fetz. Dort erwarteten uns Maximilians Eltern und Maximilian. Jeder durfte eine eigene Tasche gestalten. Wir konnten aus drei Vorlagen auswählen. Ich entschied mich für einen Pferdekopf. Als erstes mussten wir die Vorlage auf die Stofftasche kleben. Dann sprühten wir die Farbe mit der Spritzpistole auf die Tasche. Dann musste die Farbe trocknen. Als die Farbe trocken war, musste man die Vorlage abziehen. Zum Schluss haben wir alle eine kleine Jause bekommen.

Bettina Eiler

Mit ihr bedanken sich bei Veronika und Michael herzlich:

Andrija, Simone, Valentina, Anna-Lena, Alissia, Paul, Anna, Pia, Yesim, Felix, Philipp, Johannes, Nicole, Maximilian, Lea, Leonie, Anna, Elisabeth und Lehrer Raimund

Ein kreativer Nachmittag

Unser Lehrer ging mit unserer Klasse zu der Firma Fetz. Dort ist unser Mitschüler Maximilian zu Hause. Wir haben eine schöne Tasche gemacht. Das ging so: Als erstes hat





eine Maschine unsere Motive ausgedruckt. Wir konnten aussuchen von einem Pferd, Fußballer oder den Simpson. Ich entschied mich für das Pferd. Jeder hat eine helle Stofftasche bekommen. Vorsichtig mussten wir das Bild auf die Tasche kleben. Mit einer Farbpistole bespritzten wir nun das Bild. Ich suchte mir die Farbe grün aus. Nachher musste es trocknen. Alle haben eine tolle Jause bekommen. Draußen spielten wir noch ein bisschen. Simone und ich liefen nachher zusammen heim.

Anna Bilgeri

Mit ihr bedanken sich bei Veronika und Michael herzlich:

Andrija, Simone, Valentina, Anna-Lena, Alissia, Paul, Anna, Pia, Yesim, Felix, Philipp, Johannes, Nicole, Maximilian, Lea, Leonie, Elisabeth, Bettina und Lehrer Raimund

FAMILIENemPOWERment

Nachbarschaftshilfe für junge Familien

Sie gehen gerne spazieren? – Dürfen wir Sie begleiten?

Wir – Markus (5) und Christoph (1 ½ Jahre) – möchten Sie/dich gerne einmal wöchentlich auf einem Spaziergang begleiten, mit Ihnen/dir eine Runde spielen und Spaß haben, während unsere Mama immer wieder zu Therapien muss.

FAMILIENemPOWERment organisiert Nachbarschaftshilfe für Familien, die wenig oder gar keine private Hilfe in Reichweite haben und bieten den verlässlichen Rahmen in einer tollen Gruppe Gleichgesinnter.



Wenn Sie im Großraum **Alberschwende** zu Hause sind und ca. 2 Stunden wöchentlich Zeit haben – melden Sie sich bitte!

Kontakt:

Vorarlberger Kinderdorf, FAMILIENemPOWERment
 Anna Maria Baurenhas Sohm
 6863 Egg, Klebern 561
 Tel. 0676 / 94 99 004
 M: a.baurenhas@voki.at
 W: www.kinderdorf.cc

Verunreinigung durch Hundekot

Mit dem anhaltend schönen Wetter und somit Beginn der Mähseason kommt es wieder öfters zu Unstimmigkeiten zwischen Landwirten und Hundebesitzern im Zusammenhang mit der Verunreinigung der Wiesen durch Hundekot. Dieser Artikel soll einen kurzen Überblick der bestehenden rechtlichen Grundlagen liefern.

Im Landesgesetz über Maßnahmen gegen Lärmstörungen und über das Halten von Tieren ist unter anderem die Beaufsichtigungspflicht von Hunden geregelt. Demnach muss jeder, der einen Hund hält oder in seiner Obhut hat, diesen jederzeit so beaufsichtigen und verwahren, dass durch ihn Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden und auch keine Sachen beschädigt werden. Dabei kann die Behörde zur Vermeidung von Gefahren für das Leben oder die Gesundheit der Menschen, für die Unversehrtheit von Sachen oder von unzumutbaren Belästigungen durch Tiere dem Tierhalter angemessene Maßnahmen (wie z.B. Leinenzwang, Beißkorbzwang, etc.) auftragen; diese Maßnahmen können durch unmittelbare behördliche Befehls- und Zwangsgewalt durch Organe (z.B. Abmahnung, Ordnungsstrafe, u.a.) getroffen werden.

Darüber hinaus kann jede Gemeinde in ihrem Gebiet durch Verordnung an bestimmten Orten – sofern es die Situation erfordert – einen Leinenzwang verfügen. Derartige Verordnungen werden an der Amtstafel und im Gemeindeblatt kundgemacht. Oft enthalten derartige Verordnungen auch eine eigene Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot. Generell ist festzuhalten, dass Hundehalter aufgrund der Straßenverkehrsordnung dafür sorgen müssen, dass der Hund Gehsteige und Gehwege nicht verunreinigt und hätten daher Hundekot auf Gehsteigen und Gehwegen zu entfernen. Sowohl die Nichtbeachtung der Gemeindeverordnungen sowie Verwaltungsübertretungen nach der Straßenverkehrsordnung könnten mit einer Geldstrafe bestraft werden; allenfalls sogar die Reinigungskosten vom Hundehalter eingefordert werden.

Auch aufgrund des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB) besteht ein Schutz des Eigentums, sodass niemand dulden muss, dass ein fremder Hund seine Liegenschaft dauernd betritt und verunreinigt. **Ein Hundehalter, der zulässt, dass sein Hund fremde Liegenschaften verunreinigt, greift damit in fremdes Eigentum ein. Der Grundeigentümer kann sich mit einer Unterlassungsklage gegen den Halter wehren. Dabei sind die Umstände des Einzelfalles zu berücksichtigen. Wenn dem Berechtigten (Eigentümer, Mieter oder Pächter) des betroffenen Grundstückes ein Schaden entsteht, könnte dieser ebenfalls auf gerichtlichem Wege geltend gemacht werden.**

Entsorgung von Hundekot im normalen Mülleimer

Von Hundehaltern wird öfters bemängelt, dass in Alberschwende keine speziellen Mülleimer zur Hundekotentsorgung aufgestellt sind und Hundehalter dadurch gezwungen werden, den Hundekot während des ganzen Spazierganges bis nachhause mitzuschleppen.

In einer Gemeinde wie Alberschwende ist es aufgrund der Weitläufigkeit und der großen Anzahl an Spazierwegen leider nicht möglich, diese flächendeckend auszustatten. Statt zusätzlich spezielle Hundekot-Eimer anzuschaffen, wurden jedoch inzwischen an stark frequentierten Spazierwegen weitere normale Mülleimer aufgestellt. **Es ist in Alberschwende daher ausdrücklich erlaubt und erwünscht, Säcke mit aufgesammeltem Hundekot in diesen normalen (verzinkten) Mülleimern zu entsorgen.** Säcke für die Entsorgung von Hundekot sind gratis im Gemeindeamt erhältlich.

Danke für Ihr Verständnis.

Das Gemeindeamt

Vereinsgeschehen...

Frühjahrskonzert des Musikverein Müselbach

Am Palmsamstag, 27. März 2010, fand das alljährliche Frühjahrskonzert des Musikverein Müselbach in der Turnhalle in Alberschwende statt. Kapellmeisterin Claudia Bär hat dieses Konzert unter das Motto „Spiel mir das Lied vom Tod“ gestellt. Das Konzertprogramm war sehr vielseitig und reichte von Sinfonischer Blasmusik über Filmmusik bis hin zur traditionellen Blasmusik. Ein besonderer Hörgenuss waren die Klänge der Konzertharfe und des Cellos – nicht alltägliche Instrumente einer Blasmusik.

Für **Jaqueline Rietzler** und **Christoph Huber** war dies das erste Konzert. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Spaß, Kameradschaft und Freude in unserem Verein.

Wir danken für den zahlreichen Besuch und hoffen, dass wir mit unserem Musizieren Freude bereiten konnten und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Terminankündigung:

02.05.2010	Messgestaltung in der Pfarrkirche Alberschwende
29. bis 30.05.2010	2. Müselbacher Frühlingsfest auf dem Schulplatz VS Müselbach





Biketour mit Gerda

Samstag, 8. Mai

Treffpunkt Dorfplatz um 09:00 Uhr

Mitzubringen Getränk, kleine Jause, Fahrradhelm, Ersatzschlauch, ...

Unser Ziel Hirschberg
(Langen bei Bregenz)



Anmeldung und weitere Infos unter Tel. 0664 / 43 69 744

Die Tour kann – je nach Gruppe und Kondition – ausgebaut werden. Einkehrmöglichkeiten werden wir selbstverständlich nicht auslassen.

KneippAktivClub Alberschwende

Garde Alberschwende sucht dich!



Kann bei der Garde jedes Mädchen mitmachen?

Ja, wir freuen uns über jedes Mädchen ab 16 Jahren aufwärts, das sich bei uns meldet. Egal ob es tänzerische Vorkenntnisse hat oder nicht.

Wie oft in der Woche ist Training?

Zwei mal in der Woche wird ab September trainiert und dauert bis Ende Februar (je nach Länge des Faschings)

Wieviele Tänze werden einstudiert?

Jedes Jahr wird ein neuer Marsch und ein Showtanz einstudiert.

Was sollte man zur Garde mitbringen?

Humor, Konsequenz, Interesse an was Neuem und Spaß am Fasching!

Wir hoffen, dass wir bei dir das Interesse an der Garde Alberschwende geweckt haben!
Melde dich ganz einfach unter julia.keck@hotmail.com

Wir freuen uns auf dich!

Hallo Volleyballinteressierte!

Nach einer längeren Pause wollen wir wieder durchstarten. Interessierte (jung bis ... älter – Anfängerinnen und Anfänger) sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wir treffen uns zu einer Vorbesprechung am **Mittwoch, 21. April, um 19:00 Uhr im Poststüble im Gasthof Taube.**

Ehrenfried Eiler
Tel. 4412
E-Mail: eiler.ehrenfried@aon.at



**... die etwas andere Art zu tanzen
ist mehr als tanzen!**

... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit...
... weckt Lebenslust und Freude...

Montag	19. April	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene
Dienstag	27. April	15.00 – 16.30 Uhr	mit Roswitha
Montag	3. Mai	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene
Dienstag	11. Mai	15.00 – 16.30 Uhr	mit Roswitha
Montag	17. Mai	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene

Alle Termine im Pfarrheim.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene

Hier nochmal unsere Kursangebote mit Ivo für die startende Saison:

- Einzeltraining: 1 Trainingseinheit à 60 min. € 25,-
- Gruppentraining: 1 Einheit à 60 min. € 25,- gesamt für die ganze Gruppe

Besondere Aktion für Neumitglieder:

Wer noch nie Mitglied beim UTC Alberschwende war und einen 10 Stunden Trainingskurs bei Ivo bucht, hat in der ersten Saison nur eine passive Mitgliedschaft in Höhe von € 15,- zu bezahlen. Trotz passiver Mitgliedschaft ist jedes Neumitglied wie ein aktives Mitglied spielberechtigt.

Besondere Aktion für Kinder und Jugendliche:

Da wir das Kinder- und Schülertraining als eine der wichtigsten Aufgaben unseres Vereines ansehen, bieten wir auch heuer wieder ein spezielles Gesamtpaket an:

- Trainingskurs mit Ivo (von Ende April bis Schulende)
- Mitgliedsbeitrag für die ganze Saison (Plätze können jederzeit auch außerhalb des Trainings genützt werden)

Kosten für das Gesamtpaket:

- Schüler 01.09.1995 und jünger zahlen € 50,-
- Jugend Jahrgang 1992 und jünger zahlen € 65,-

Heuer erstmalig – Saisoneroöffnungscocktail:

Am Freitag, den 23. April 2010, findet um 19.30 Uhr der Saisoneroöffnungscocktail in unserem Clubheim statt.

Erstmalig mit einem großen Gewinnspiel – es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen – natürlich sind auch interessierte Neumitglieder herzlich willkommen.



Jahreshauptversammlung am 27. Februar 2010 im Sozialzentrum

Der Obmann Dr. Ewald Bereuter darf zu Beginn der Jahreshauptversammlung 76 Gäste herzlich begrüßen und den Referenten Herrn Wilfried Feurstein vorstellen. Dieser spricht zum Thema: **Validation – ein neuer Weg zum Verständnis alter Menschen.**

VALIDATION: ein Wort aus dem engl. – „für gültig erklären“, meint in etwa, „ich mag/nehme dich wie du bist“. In einem sehr praxisnahen Vortrag regt der Referent Wilfried Feurstein an, im Umgang mit alten oder dementen Menschen unseren Blick auf das zu richten, was noch möglich ist, nicht bei den verschiedenen Defiziten, die das Alter oft mit sich bringt, hängen zu bleiben. Er veranschaulicht, wie Stress im Umgang mit alten Menschen die Langsamkeit und Demenz verstärkt. Der Referent weiß um die große Herausforderung für Pflegende Angehörige und sieht es als sehr wichtig an, dass die Hauptbetreuungsperson mindestens einen Tag pro Woche komplett „frei“ hat!

Im Vergleich zwischen einem dementen Menschen und uns als meist gestresste Mitbürger fällt auf, dass wir Fähigkeiten, wie zur Ruhe kommen, selbstbestimmt im Augenblick leben oder langsam und genügsam sein, oft verloren haben. Für uns heißt es dagegen: Stress, verplant und fremdbestimmt sein, wir sind hektisch und immer möglichst schnell. Der Referent empfiehlt uns, so oft sich eine Gelegenheit bietet, einen Ausgleich zu suchen. Auch wir benötigen Ruhe, Langsamkeit, Zufriedenheit,... er äußert die Vermutung, dass wir, wenn wir diesen Ausgleich schaffen, im Alter nicht in die Demenz kommen müssen...

Bericht des Obmannes

Der Krankenpflege- und Familienhilfeverein hat zurzeit 551 Mitglieder.

Im vergangenen Arbeitsjahr gab es 2 Ausschusssitzungen und mehrere Besprechungen im kleineren Kreis.

Themenschwerpunkte dabei waren

- die Vorbereitung zur Spendenabsetzbarkeit und die dazu notwendige Änderung der Statuten
- die Einrichtung der Tagesbetreuung,
- das neue Leitbild der Familienhilfe
- der Familienhilfepool Bregenzerwald
- der Rollende Essenstisch für die Gemeinde Buch
- Erhöhung des MOHI-Stundensatzes ab 1.1.2010
- verschiedene Tarifierungen bei MOHI und Familienhilfe
- die Anstellung von Frau DGKS Brigitte Jost
- die Vorbereitung der JHV

Weiters werden immer wieder Besuchs- und Informationstermine wahrgenommen. Der Obmann war mitbeteiligt an der Ausarbeitung des neuen Leitbildes der Familienhilfe in Vorarlberg, dieses wurde im Rahmen eines Festaktes im Vinomnasaal in Rankweil präsentiert. Am 15. Dezember wurden alle MitarbeiterInnen und Ausschussmitglieder zu einem gemütlichen Abend im Gasthaus Taube eingeladen.

Die neuen Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung in Hof 23a, vierter Stock, wurden am 3. Juli 2009 durch Pfarrer Peter Mathei eingeweiht. Seither wird die Tagesbetreuung 2x wöchentlich, am Mittwoch u. Freitag, angeboten, dabei werden bis zu 5 Klienten betreut.

Der Verein hat zwischenzeitlich inkl. Einsatzleitung 37 DienstnehmerInnen.

Im Bereich der **Krankenpflege** arbeiten Irma Stadelmann, Brigitte Jost, Rita Winder und Annabel Rüf-Flatz. Im Vergleich zu den Vorjahren kam es wieder zu einer starken Steigerung der Einsatzzahlen, damit ist die Anzahl der Hausbesuche innerhalb von 2 Jahren um 50% angestiegen! Für die nächsten 10 Jahre wird eine weitere Steigerung von jährlich 3,6% prognostiziert.

In der Familienhilfe arbeitet Angelika Bär mit einem Beschäftigungsgrad von 100%, wobei sie regelmäßig für den ambulanten Familiendienst tätig ist, die restliche Zeit ist sie in Alberschwende gut ausgelastet.

Für den **MOHI** sind zwischenzeitlich 31 HelferInnen im Einsatz. Die Einsatzstunden sind von 7681 im Jahr 2008 auf 10223 im Jahr 2009 angestiegen! Zurzeit betreut der MOHI 83 Klienten.

Wichtige Angebote sind auch der Rollende Essenstisch, 14-tägige betreute Nachmittage, der offene Mittagstisch im Sozialzentrum und die Tagesbetreuung, die zurzeit 2x wöchentlich angeboten wird.

Die Familienentlastung auf Gutscheine, die vom Land Vorarlberg und dem AKS zur Integrationshilfe angeboten wird, wird ebenfalls regelmäßig bei unserem Verein eingelöst.

Der Obmann dankt allen DienstnehmerInnen des Vereins für ihre geleisteten Dienste.

Es ist ihm eine besondere Freude, 3 Dienstnehmerinnen zu einem Jubiläum zu gratulieren.

Rita Winder – 25 Dienstjahre

Annelies Böhler – 25 Dienstjahre

Irma Stadelmann – 10 Dienstjahre

Als kleines „Danke“ überreicht er ihnen einen Blumenstrauß.

Einen weiteren Dank richtet er an

- die Gemeinde Alberschwende mit Bgm. Reinhard Dür, Herbert Eiler und Gustl Eiler
- Gemeindefarzt Dr. Guntram Hinteregger
- Pfarrer Peter Mathei
- Pflegeheim mit Gerhard Hofer / Ursula Fischer
- Rotes Kreuz als Ansprechpartner für die Ruffilfe und für Fortbildungsveranstaltungen für Pflegende Angehörige
- die Hauskrankenpflege in Vorarlberg mit Gabi Wirth
- Connexia – zuständig für die Leitungserfassung und die Statistik
- Arge MOHI
- Betreuungspool
- Arge Familienhilfe Träger
- die Sozialversicherungsanstalten
- das Land Vorarlberg für Förderungen

Ein herzliches Danke natürlich an alle Vereinsmitglieder, alle Förderer des Vereins und auch an den gesamten Vereinsausschuss.

Der Kassabericht wird von Kassier Rainer Moosbrugger verlesen. Dank der Förderungen von Land und Gemeinde und einer Gesamtspendensumme von € 7.922,-, konnte ein Überschuss von € 122,35 erreicht werden.

Der Kassier dankt insbesondere dem Obmann als sehr kompetentem Partner und allen Mitgliedern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Gerhard Stermer berichtet über die gemeinsam mit Anton Fröwis durchgeführte Kassaprüfung. Er erwähnt den großen Umfang der Buchhaltung, die sie gut strukturiert und gut nachvollziehbar vorgefunden haben. Sein Antrag, den gesamten Vorstand und insbesondere den Kassier und den Obmann zu entlasten, wird einstimmig angenommen.

Der Obmann dankt den Rechnungsprüfern und insbesondere dem Kassier für seine zeitaufwändige Tätigkeit.

Neufassung der Statuten

Walter Rüb informiert, dass aufgrund der angestrebten Anerkennung als spendenbegünstigter Verein eine Neufassung der Statuten erforderlich geworden ist. Bei der Überarbeitung dienen die bestehenden Statuten als Grundlage, daneben die Musterstatuten für die Spenden-

absetzbarkeit, weiters wurde versucht, unsere Besonderheit – die vielen unterschiedlichen Dienste – in der Neuformulierung zu berücksichtigen.

Der Antrag auf Genehmigung der neuen Statuten in der vorliegenden Fassung wird einstimmig angenommen.

Somit können zukünftig Spenden an den Verein bei der Einkommenssteuer als sogenannte „Sonderausgaben“ steuerermindernd geltend gemacht werden. Der Obmann dankt Walter für seine Vorarbeit im Zusammenhang mit der Statutenneufassung.

Gabi Wirth, Geschäftsführerin der Hauskrankenpflege Vorarlberg zeigt sich beeindruckt von den Aktivitäten unseres Vereines. Sie erinnert an die prognostizierte Zunahme des Pflegebedarfs in den nächsten Jahren, der auch mit einer Kostensteigerung verbunden sein wird. Um eine Kostenabdeckung von rund 40% zu erreichen, ist es in vielen anderen Krankenpflegevereinen erforderlich, dass ein Pflegebeitrag eingehoben werden muss. Dieser liegt bei € 6,- pro Einsatzstunde, die restlichen Kosten für den Verein nach Abzug der Förderungen liegen bei rund € 20,-, die durch Mitgliedsbeiträge, Spenden etc. abgedeckt werden. Frau Wirth zeigt sich erfreut darüber, dass Spenden in Zukunft steuerbegünstigt sind.

Einen ganz besonderen Dank richtet sie an alle Pflegenden Angehörigen, nur durch ihre Betreuungsarbeit und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Pflege- und MOHI- Team können 80% der alten und kranken Menschen zuhause betreut werden.

Bgm. Reinhard Dür: äußert sich sehr erfreut darüber, wie es gelungen ist, das Angebot unseres Vereines laufend auf die gegebenen Bedürfnisse in unserer Gemeinde abzustimmen. Die Unterstützung unseres Vereines hat für ihn absolute Priorität, durch die vom Verein geschaffenen Strukturen sieht er auch einer prognostizierten Zunahme des Betreuungsaufwandes in unserer Gemeinde zuversichtlich entgegen. Er spricht dem gesamten Vereinsausschuss und allen Dienstnehmerinnen seinen Dank aus.

Kurt Greber aus Buch gratuliert zur beeindruckenden Leistungsbilanz und bedankt sich für die Kooperation im Bereich des MOHI und beim Rollenden Essenstisch.

Frau Gerta Winder aus Bildstein überbringt Grüße des Krankenpflegevereines in Bildstein

Corinna Bösch überbringt Grüße des Roten Kreuzes, sie dankt für die gute Zusammenarbeit und erinnert daran, dass das Kursprogramm für Pflegenden Angehörigen im Leandoblatt ausgeschrieben ist.

Der Obmann dankt allen Gästen für ihr Kommen und dem Team mit Fränzli Gmeiner für Bewirtung und Blumenschmuck.

Die Schriftführerin
Rosmarie Winder

Der Obmann
Dr. Ewald Bereuter

Bericht der Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Familienverbandes Alberschwende fand am 10. März im Pfarrheim statt. Zu Beginn des Abends hörten wir einen Vortrag aus dem Rahmen der Projektreihe: „Kinder brauchen Antworten“, der vom Institut für Sozialdienste (ifs) unterstützt wurde. Barbara Schröder stellte uns als Einstieg in das Thema die Frage:

„... und wie war Ihr Medientag?“

Haben Sie heute schon gegoogelt, was bedeutet die Zahl 88, haben Sie schon Ihre E-Mails gecheckt, wieviele SMS haben Sie verschickt oder empfangen, wissen Sie was Skype bedeutet, mit wem haben Sie heute schon gchatet,...?

55 Fragen zu unserem Medienalltag und wie viele davon können wir jeden Tag mit „Ja“ beantworten?

In den letzten 10 Jahren haben sich Medien und auch der Umgang damit explosionsartig vermehrt. 1455 wurde der Buchdruck erfunden und 500 Jahre danach der erste Personalcomputer! Das World Wide Web dagegen steht erst seit 17 Jahren öffentlich zur Verfügung. Medien sind immer das, was wir aus ihnen machen, aber die rasante Entwicklung überfordert oft.

Medien können positiv genutzt werden, wenn wir schöpferisch damit umgehen – und wir Eltern sind hier gefordert, denn wir können auf keinen Erfahrungsschatz zurückgreifen, in unserer Kindheit gab es noch keine Handys, Internet, I-pods,... Wir sollten uns in der Familie aktiv mit den Medien auseinandersetzen und aktiv entscheiden: Was wollen wir? Wie viel Medienkonsum wollen wir zulassen? In welcher Weise wollen wir die Medien nutzen?

Erziehung ist Arbeit und geschieht nicht von alleine. Wir können unseren Kindern aber verschiedene Tugenden im Umgang mit den Medien mitgeben beziehungsweise vorleben:

Autorität (natürliche Autorität)

In mir sicher sein, über den Dingen stehen. Ich entscheide, wie ich mit den Medien umgehe und lasse mich von den Medien nicht vereinnahmen.

Man kann auch zu den Kindern beim Medienkonsum einmal „Nein“ sagen, man muss aber wahrhaftig bleiben und mit gutem Beispiel vorangehen.

Stille

Wir brauchen Stilleräume, bewusst das Radio, den Fernseher, Handy, ... ausschalten, vorallem Kinder brauchen Stilleräume.

Lebenskunst

Medien zeigen Idealvorstellungen, wir verlernen, die eigene Lebenskunst (Zufriedenheit) zu entwickeln.

Sprache

Gedichte und Reime aufsagen ist für die Kinder wichtig, um Sprache zu entwickeln. Mit Sprache spielen hilft, Sprachgewandtheit zu entwickeln.

Nur vom „Fernsehen“ lernen die Kinder nicht sprechen!

Langeweile

Bei etwas verweilen können. Durch Langeweile lerne ich, mich selbst zu beschäftigen, sodass mir nicht langweilig ist.

Zeitwohlstand

Zeit ist zu einem neuen Reichtum geworden. Wenn wir den Medienkonsum einschränken, gewinnen wir viel Zeit.

Wertigkeit, Würde

Viele Sendungen im Fernsehen entwürdigen. Wie gehen wir mit solchen Inhalten um, wie gehen wir mit unseren Mitmenschen um!

Diskretion

Viele Menschen kennen keine Diskretion im Umgang mit Medien, dauernd klingelt es, es wird überall telefoniert, man wird unfreiwillig zum Zuhörer.



Frau Barbara Schröder: „... und wie war Ihr Medientag?“

Nach der anschließenden Pause hielt Obmann Johannes Türtscher einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr 2009:

- 5 Vorstandssitzungen
- Kinderfasching am 23. Jänner 2009 in Zusammenarbeit mit dem Elternverein
- JHV am 11. März 2009, Vortrag von Dr. Markus Hofer „Männer ticken anders – Frauen erst recht“
- Sommerprogramm Familiengerechte Gemeinde mit 14 verschiedenen Angeboten
- Seniorenausflug nach Thal am 11. Oktober 2009
- Frau Holle Babysittervermittlung: 800 Stunden Einsatz bei 25 Familien

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

Obmann:	Johannes Türtscher
Stellvertreter:	Edwin Mennel
Kassier:	Edith Fröwis
Schriftführer:	Claudia Rohn
Beiräte:	Elisabeth Sohm
	Irene Geser
	Carmen Hirschfeld
	Gerda Berchtold
	Ulrike Larsen

neu im Team:

Melanie Rüb
Lucia Berlinger
Erika Immler-Schmid

Obmann Johannes Türtscher und Carmen Ruepp vom Landesfamilienverband bedankten sich im Anschluss an die Wahl einerseits bei den neu gewählten Mitgliedern für ihre Bereitschaft und andererseits bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Reinhard Dür und Alexander Rüb für die langjährige, ehrenamtliche Mitarbeit im Familienverband.

Reinhard Dür wurde 1987 als Beirat in den Vorstand gewählt, von 1990 bis 2001 war er als Obmann tätig, um danach noch einmal 9 Jahre das Team als Beirat zu unterstützen.

Alexander Rüb war seit 2001 als Beirat im Team des Familienverbandes tätig.



Ein herzliches Dankeschön den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Reinhard Dür und Alexander Rüb, mit Carmen Ruepp und Johannes Türtscher.



Jonas Gamper (Fortsetzung Bericht über Alberschwender Nachwuchsfußballer, welche derzeit in der Fußball-Akademie Vorarlberg in der Mehrerau trainieren und spielen)

Jonas, geb. am 13.01.1995, besuchte die Volksschule in Alberschwende. Bereits während dieser Volksschuljahre spielte er leidenschaftlich gerne Fußball beim FC Sohm Alberschwende. So hatte Jonas bereits damals mit seinen Alterskollegen beim FCA sehr erfolgreiche Zeiten und spielte in der ersten Vorarlberger Klasse um den Meistertitel mit. Auch bei zwei österreichweiten Turnieren erreichte er mit seiner Mannschaft jeweils das Finale.



Im Alter von 10 Jahren bestand Jonas die Aufnahmeprüfung für die AKA-Fußballakademie Vorarlberg mit Eintritt ins Privatschulgymnasium Mehrerau in Bregenz. Wenn man bedenkt, dass von jedem Jahrgang nur 6 Spieler aus ca. 50 Bewerbungen ausgesucht werden, ist dies schon eine außerordentliche Leistung.

Eine gute Einstellung, 100%iger Einsatz im Training und Spiel sowie ein kollegialer Umgang mit seinem Umfeld ist für Jonas Selbstverständlichkeit.

Im Herbst 2007 kam dann der fixe Wechsel vom FCA zum LAZ (Landesausbildungszentrum) mit Teilnahme an der LAZ-Meisterschaft. Dort fand Jonas seine Spielposition im zentralen Mittelfeld, aber auch in der so genannten „4-er Kette“ (also Abwehr) rechts. In der LAZ U14 Mannschaft war er Kapitän seiner Mannschaft.

Im Jahr 2009 wurde Jonas ins BNZ (Bundesnachwuchszentrum Vorarlberg) aufgenommen. Dort spielt er im Mittelfeld rechts. Bereits in diesem Alter wird an einer österreichischen Meisterschaft mitgespielt, wo dann Gegner wie Rapid Wien, Sturm Graz, Red Bull Salzburg oder Austria Wien gegenüber stehen. Das heißt natürlich, alle 14 Tage eine Reise quer durch Österreich zu machen (Abfahrt Samstag Mittag – Ankunft Sonntag Abend). Das sportliche Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Das kleine Bundesland Vorarlberg steht derzeit bei den U15 auf dem vierten Tabellenplatz hinter Red Bull Salzburg, Austria Wien u. Rapid Wien.

Die weiteren Ziele stehen für Jonas ganz klar fest. Er möchte weiterhin fixer Bestandteil dieser AKA-Mannschaften bleiben. So ist garantiert, dass er die bestmögliche Ausbildung bekommt, um später einmal auch in einer höheren österreichischen Spielklasse sein Lieblingssport Fußball ausüben zu können.

Als weiteres Hobby gibt Jonas Schi fahren an. Treffen mit seinen ehemaligen Alberschwender Fußballkollegen sind Jonas ebenfalls sehr wichtig.

Der FC Alberschwende wünscht Jonas weiterhin alles Gute, Gesundheit und dass er die Begeisterung und Freude für seine Lieblingssportart Fußball weiterhin behalten kann.

Für den FC-Alberschwende
Ewald Willam

Achtung – Fußballkinder der Jahrgänge 2000 und jünger:

Ab sofort habt ihr die Möglichkeit, mit einem Kampfmannschaftsspieler von unserem „Eins“ sowie einem FL-Spieler zu trainieren. Jan Gmeiner und Patrick Hopfner übernehmen die U9.

Trainingszeiten: jeweils Montag und Donnerstag, 17:00 – 18:30 Uhr

Wir freuen uns sehr über weitere fußballbegeisterte Kinder (Burschen und Mädchen) oder solche, die es noch werden möchten.

Sie können Ihr Kind gerne zu den Trainingszeiten zum Schnuppern vorbei bringen. Dadurch entstehen für Sie keinerlei Verpflichtungen. Für weitere Informationen stehen Ihnen Ewald Willam, Tel. 0676 / 81 98 72 81, sowie alle anderen FC-Funktionäre zur Verfügung.

Flohmarkt

„Mit alta Sacha andara a Fröd macha“

18. April 2010
9³⁰ – 14⁰⁰ Uhr
in Alberschwende

bei Schönwetter: am Dorfplatz,
bei Schlechtwetter: in der Aula der Hauptschule

Gemeinsam für unseren Jugendraum!
Der Jugendraum Brennpunkt übernimmt die Bewirtung, um
mit dem Erlös wieder coole Projekte starten zu können.





Obmann: Berlinger Gerhard, A-6861 Alberschwende, Schwarzen 909
 ☎ 05579/7147 E-Mail: g.berlinger@aon.at

Jahreshauptversammlung 2010

Am 5.3.2010 fand im Gasthaus „Tauben“ die Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Alberschwende statt. Neben den erschienenen Vereinsmitgliedern und Ehrenmitgliedern konnten mehrere Obmänner von Nachbarimkervereinen und Bürgermeister Reinhard Dür begrüßt werden.

Anhand einer Präsentation veranschaulichte Obmann Gerhard Berlinger folgende Höhepunkte im Vereinsleben: Imkerhock im Frühjahr

Imkerwanderung mit Edmund Gmeiner von Andelsbuch über Sattalpe-Niedere-Winterstaude-Bullersch nach Schetteregg.

Kindernachmittag mit 13 Kindern beim Obmann zuhause mit Unterstützung von Dieter Metzler

Zuchtkurs bei Wanderlehrer Alwin Muxel zur Auffrischung und Wiederholung

Futtermittelausgabe

Winteroxalsäurebehandlung bei ca. 200 Völkern

Weihnachtsmarkt, bei dem wieder Kinder ca. 200 Kerzen gezogen haben

Der Obmann berichtete auch über den Obleitetag des Vorarlberger Imkerverbandes.

Weiters wurden vom Obmann u.a. folgende Punkte aufgezeigt, die 2010 vorgesehen sind:

Teilnahme am Gartenmarkt gemeinsam mit dem Imkerverein Egg-Großdorf

Ausflug voraussichtlich am 1. Juliwochenende zum Kräutergarten Artemisia nach Stiefenhofen

Die Schulen von Alberschwende sollen eingeladen werden, Bienenstände zu besuchen.

Die Futtermittelausgabe soll heuer in einem Raum für unseren Verein im VKW-Haus erfolgen.

Die Winterbehandlung soll gleich wie letztes Jahr durchgeführt werden.

Wanderlehrer Alwin Muxel hat anhand der Wetterdaten für Alberschwende aufgezeigt, wie das Honigjahr verlaufen ist. Das Frühjahr war gut, so konnte teilweise Blütenhonig geerntet werden. Es bestanden gute Aussichten auf eine Waldtracht. Das Wetter spielte jedoch dann nicht mehr mit.



Ehrung von Martin Stadelmann:

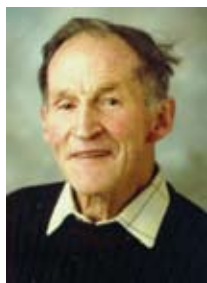
Martin Stadelmann hat für 50-jährige Mitgliedschaft bei unserem Verein die Bronzene Weipplmedaille des Österreichischen Imkerbundes erhalten. Da Martin Stadelmann an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnte, wurde die Medaille mit Urkunde später überreicht. Der Obmann wünschte Martin Stadelmann im Namen unseres Vereines weiterhin viel Freude mit den Bienen und vor allem Gesundheit.



Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung hat Ing. Peter Klaus Gmeiner ein Referat zum Thema „Mein Hobby – mein Garten“ gehalten. Bei den dabei gezeigten Fotos sehnten sich viele nach dem Frühling.

Nachruf für Alfons Bereuter:

Am 15.3.2010 ist unser Ehrenmitglied Alfons Bereuter friedlich entschlafen. Alfons wurde im Jahr 1942 im Alter von 17 Jahren das erste Mal im BZV-Alberschwende als Mitglied geführt und war dann mit kurzen Pausen während der Kriegsjahre, während derer seine Mutter Balbina wohl imkernte, bis 1990 durchgehend aktives Mitglied bei unserem Verein.



Ab dem Jahr 1990, als er seine imkerlichen Belange an seinen Sohn Bernhard übergeben konnte, war Alfons passives Mitglied unseres Vereines. Aber auch in dieser Zeit war Alfons immer wieder bei Vereinsveranstaltungen zu sehen.

1995 erhielt er die Bronzene Weipplmedaille des Österreichischen Imkerbundes.

1996 wurde Alfons für die vielen Jahre der Mitgliedschaft und für seine immer rege Teilnahme am Vereinsgeschehen zum Ehrenmitglied ernannt.

Bleibt uns Danke zu sagen für sein Engagement und für seine Treue. Wir wollen Alfons stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Feuerlöscher-Überprüfung



Bring deinen Feuerlöscher zur Überprüfung – **deiner und der Sicherheit deiner Familie zuliebe!!!**

Alle zwei Jahre müssen Feuerlöscher überprüft werden. Wann deiner wieder an der Reihe ist, siehst du auf der gelben Plakette an deinem Feuerlöscher!

Komm und lass ihn prüfen: **Preis: € 7,-**

**Freitag, 23.04.2010, von 13:30 – 17:30 Uhr
Samstag, 24.04.2010, von 08:00 – 12:00 Uhr**

im Feuerwehrhaus Alberschwende

Die Feuerwehr Alberschwende ist fortlaufend auf der Suche nach Männern ab 16 Jahren, die sich vorstellen können, im Feuerwehrwesen mitzuarbeiten.

Wenn auch du dich dafür interessierst, dann melde dich gleich bei Anton Bereuter, Tel. 0664 / 123 19 14, oder unter feuerwehr@alberschwende.at.

**Ortsfeuerwehr
Alberschwende**





Neues Logo für den Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende

Der OGV-Alberschwende hat ein neues Logo bekommen! Das von Manuel Nußbaumer, Alberschwende, entworfene Logo wurde auf der im März abgehaltenen Jahreshauptversammlung erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Es war nun die Zeit reif geworden, die regen Aktivitäten des Vereines auch mit einem neuen, moderneren Logo zu unterstreichen. Ziel war es, ein Design zu entwerfen, welches eine Überleitung vom alten auf das neue Logo erkennen lässt. Die wesentlichen bisher verwendeten Elemente, wie Landschaftsbogen, Blumen- und Obst-Motive wurden beibehalten, da diese auch im neuen Logo unsere Vereinstätigkeit symbolisieren sollen. Das im Pinselstrich-Style und in verschiedenen Grün-Tönen gehaltene Logo wurde natürlich auch mit einem neuen passenden Vereins-Schriftzug versehen.

Ein Danke an alle, die an der Gestaltung und Umsetzung des neuen Vereins-Logos mitgearbeitet haben!

Der Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende

Kurs – Kräuterspirale bauen



Kräuterspiralen erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit. Denn auf wenig Raum kann man Kräuter mit verschiedenen Standortansprüchen zusammen pflanzen. Nicht zuletzt ist eine Kräuterspirale ein optischer Blickfang in jedem Garten und schafft ein natürliches und erholsames Ambiente.

Unsere Kursleiterin demonstriert Schritt für Schritt, wie eine Kräuterspirale gebaut werden kann und erteilt hierzu zahlreiche Tipps und Anregungen.

Termin: **Samstag, 15. Mai 2010**

Treffpunkt: **Katharina u. Kurt Metzler, Müselbach**

Kursleiterin: **Margit Rusch, Dornbirn**

Leider ist für diese Veranstaltung nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl möglich. Kurs-Anmeldungen nimmt gerne Agnes Sohm, Tel. 4047, entgegen.

Auf eure Teilnahme freut sich der
Obst- und Gartenbauverein Alberschwende

Vorankündigung:

„Bluama, Blekta, Bsundrigs“

... DER Gartenmarkt wieder in Alberschwende, 12. Juni 2010



bäuerinnen
alberschwende &
müselbach

Am 24. März frühstückten über 60 Frauen und hörten den Vortrag „Usse – Wäscher – Krütor“ mit Anne Marie Bär aus Au.



Einladung

zu einer gemütlichen Wanderung in unserer Nachbargemeinde Buch.

Wann:

Montag, 19. April 2010

Wir fahren mit dem Linienbus 24.

Abfahrt: Alberschwende/Dorfplatz – 13:53 Uhr

Ankunft: Buch/Dorfplatz – 14:07 Uhr

Programm:

Gemütliche Wanderung zum Steuerhof Moststüble.

Im Steuerhof werden wir mit Kaffee und Kuchen empfangen.

Rückfahrt mit dem Linienbus 24.

Ankunft: Alberschwende/Dorfplatz – 16:53 Uhr oder 17:53 Uhr

Anmeldung:

bei Herta, Tel. 4035, und Martha, Tel. 7127, bis Samstag, 17. April 2010

Sei auch du dabei – alle Bäuerinnen und Gäste sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf dich.

Andrea, Annemarie, Herta, Ingeborg,
Martha, Katharina und Renate



Kindergarten ist...

...eine vorschulische Bildungseinrichtung und hat die häusliche Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Vorschulalter in einer Atmosphäre der Offenheit und Wertschätzung zu unterstützen und zu ergänzen.

Welche Möglichkeiten haben die Kinder im Kindergarten:

- spielen (=Grundbedürfnis des Kindes)
- Grenzen in der Gemeinschaft erfahren
- sich kreativ entfalten
- Stärken/Schwächen zu erkennen/erproben
- ihre Persönlichkeit entwickeln – und in die Gemeinschaft mit einzubringen
- selbständig zu sein/Selbständigkeit zu erwerben
- sich ganzheitlich auf die Schule vorzubereiten...

Kindergartenalltag:

- suchen und verweilen
- Spannung und Entspannung
- Bekanntes und Neues
- Bewegung und Ruhe
- Lärm und Stille

Jeder Tag im Kindergarten hat seinen Ablauf – **es entsteht ein Rhythmus:**

- **Zeit der Orientierung** (Umstellung von Familien- auf die Kindergartenatmosphäre)
- **Freispielzeit** (Kinder suchen von sich aus Beschäftigung und einen Spielpartner aus.)
- **Jause**
- **Bildungsarbeit** (Die Kindergärtnerin macht ein Beschäftigungs-, Lern- und Spielangebot mit den Kindern.)
- **Ausklang** (Übergang vom Kindergarten in die private Atmosphäre)

Der Rhythmus ermöglicht dem Kind einerseits, seine persönlichen Wünsche zu erfüllen und macht es andererseits auch fähig, sich zu bestimmten Zeiten des Tages stärker einzuordnen und mehr Rücksicht zu nehmen.



Kindergarten-Steckbrief

Alter der Kinder:

3 bis 6 Jahre

Betreuungspersonen:

Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenhelferinnen

Größe der Gruppen:

16 Kinder bis zu 25 Kinder in einer Gruppe

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
und Dienstag und Donnerstag
am Nachmittag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Anmeldung und nähere Informationen:

beim Schnuppernachmittag
am Mittwoch, den 28.04.2010
von **14:00 Uhr** bis **16:30 Uhr**
im **Kindergarten**
oder bei **Beate Frick (Kindergartenleiterin)**,
Tel. 3434-2





Hast du Lust, neue Freunde kennen zu lernen?

Dann komm doch mit deinem Kind zu uns ins EKIZ und lass dich bei einem reichhaltigen Frühstück verwöhnen. Gleichzeitig haben die Kleinen die Möglichkeit, in den angrenzenden Räumlichkeiten der Spielgruppe zu spielen und zu toben. Sich als Prinzessin verkleiden, mit Schaumstoffbausteinen riesige Türme bauen, mal Puppenmami sein, malen in aller Ruhe am Kindertisch oder in der Puppenecke den Hausfrauenalltag nachahmen – für jeden ist etwas dabei!

Währenddessen hast du genügend Zeit, dich mit den anderen Muttis über dies und das zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen!

Im April und Mai öffnen wir noch jeweils am Mittwoch Vormittag unsere Pforten.

Auch Mütter mit ganz Kleinen sind herzlich willkommen.

Unser EKIZ-Jahr neigt sich schon fast dem Ende zu. Auf ein paar Veranstaltungen möchten wir euch noch hinwei-



sen. Unser **Frühjahrsbasar** am 24. April, ein spannendes **Kasperltheater** am 21. Mai und unser traditionelles **Abschlussfest** (voraussichtlich) am 11. Juni. Genauere Infos im nächsten Leandoblatt!

Frühstückstreffs: (von 9:00 – 11:00 Uhr)

21./28. April

5./12./19. Mai

Euer EKIZ-Team

Spielzeug- und Kleiderbasar



Wann: Samstag, 24. April 2010

Wo: Pfarrheim Alberschwende

Zeit: von 9:00 – 11:00 Uhr

Veranstalter: Eltern-Kind-Zentrum

Wir verkaufen für euch im Hinblick auf das Frühjahr gut erhaltene Spielwaren aller Art, Fahrzeuge, Kinderbücher, Filme, Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 128.

Neben dem Verkauf dürfen sich eure Kinder in unseren Räumlichkeiten austoben.

Wir laden euch auch zu Kuchen und Kaffee ins Eltern-Kind-Zentrum ein.

Wer etwas zum Verkauf abgeben möchte, kann sich bei Ulrike Fink telefonisch (0650 / 500 51 13) eine Verkaufsnummer und nähere Informationen dazu holen.

Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 23. April, von 16.00 – 18.00 Uhr.

Der Preis wird vom Verkäufer selber bestimmt.

15% des Verkaufserlöses geht an das Eltern-Kind-Zentrum.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG

Aus Liebe zum Menschen.

Heuer fand am 19.03.2010 die Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Alberschwende im Sozialzentrum statt. Es standen unter anderem die Neuwahlen an. Bei der außerordentlichen Vollversammlung am 05.03.2010 wurde der Vereinsausschuss gewählt. Das Wahlergebnis wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig bestätigt.

Im neuen Vereinsausschuss sind:

Ortsstellenleiter: Daniel Geuze
OSL- Stellvertreter: Ewald Winder
Kassier: Elmar Bereuter
Schriftführerin: Corinna Bösch

Herzliche Gratulation an alle Gewählten und auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Manuela Schwendinger, die unsere Ortsstelle in 2,5 Jahren souverän und mit sehr viel Engagement geleitet hat. Sie stand heuer nicht mehr zur Wahl, da sie verständlicherweise mehr Zeit mit ihrer Familie verbringen möchte. Ein großer Dank geht auch an Ewald Winder, der als OSL-Stellvertreter Manuela während der Babypause von einem halben Jahr sehr tatkräftig und

verlässlich vertreten hat. Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an alle Beiräte, ehemalige Ausschussmitglieder sowie an alle aktiven und passiven Mitglieder, ohne die es gar nicht möglich gewesen wäre, so viel zu leisten wie im letzten Jahr.

Nicht umsonst gab es heuer auch wieder Ehrungen.

Dienstjahrabzeichen in Gold für 20-jährige freiwillige

Mitarbeit: Hillebrand Dieter und Winder Ewald

300 First Response Einsätze: Hillebrand Dieter

Herzliche Gratulation an alle Geehrten und vielen Dank für euer Engagement!

Weiters gibt es noch zu sagen, dass wir 9 Neumitglieder bei uns in der Ortsstelle begrüßen durften. Von den 9 Personen sind es 7 Jugendliche, durch die Daniel und Elfriede wieder eine Jugendgruppe eröffnen konnten, die – wie wir momentan sehen – stetig wächst. Leider gab es auch einen Austritt, somit besteht unsere Ortsstelle aus 42 Personen, so viele wie schon lange nicht mehr.

Herzliches Vergelt's Gott an alle Mitglieder!



Haarige Zeiten

**Konzert
1. Mai 2010**

20:15 Uhr, Turnhalle Alberschwende
LIEDERmännerChor Alberschwende
und Chor der Musik-Mittelschule Götzis
beide unter der Leitung von Paul Burtscher
Platzreservierung vom 19. - 30. April:
Montag bis Freitag von 9:00 - 12:00 Uhr
Bürgerservice Gemeinde Alberschwende,
Tel. 05579 | 4220
www.liedermaenner.at

LIEDER
männer
chorALBERSCHWENDE

Jahreshauptversammlung 2010

Am 18. März hielt der Seniorenbund Alberschwende im Pfarrheim Alberschwende die diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Wegen der Beerdigung unseres Mitgliedes Alfons Bereuter musste der Beginn rund fast zwei Stunden zurückverlegt werden. Obmann Edwin Gmeiner konnte bei der Eröffnung neben zahlreichen erschienenen Mitgliedern den Herrn Bürgermeister der Gemeinde, Reinhard Dür, den Geschäftsführer des Landesverbandes, Herrn Franz Himmer, und den Herrn Bezirksobmann Franz Wolf aus Schwarzenberg begrüßen.

Sein Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr wurde mit einer Dia-Schau – gestaltet und mit vielen Fotos bestückt von Homepagebetreuer Erwin Fink – vorgetragen. Zuerst wurde unseren verstorbenen Mitgliedern Eugenie Rößl, Ludwig Schedler, Monika Metzler, Dir. Walter Johler, Hermine Berchtold, Rosa Sutterlüty und Alfons Bereuter gedacht.

Der Verein hat derzeit 156 Mitglieder.

Viele schöne Stunden des abgelaufenen Jahres beim Jassen, Singen, Musizieren und Tanzen sowie bei den Wanderungen riefen die gezeigten Lichtbilder wieder ins Gedächtnis zurück. Dir. Herbert Klas, der seit vielen Jahren für uns die Wanderungen organisiert und durchführt, kommentierte die Frühjahrs- und Herbstwanderungen sowie die geführte ganztägige Wanderung.

Kassier Anton Hillebrand legte Bericht über seine Kassaführung ab und konnte ein stolzes Guthaben präsentieren.

Kassastand am 1.1.2009	€	4.915,23
Abgang per 2009	€	85,95
Kassastand per 31.12.2009	€	4.829,28

Josef Berchtold berichtete im Namen der Revisoren über die sehr saubere und übersichtliche Arbeit des Kassiers, die auch zur einstimmigen Entlastung führte.

Höhepunkt der Versammlung war zugleich ein großer

Wermutstropfen. Obmann Edwin Gmeiner hatte schon seit längerer Zeit angekündigt, aus gesundheitlichen Gründen die Funktion des Obmannes zurückzulegen. Er hat dieses Amt 7 Jahre ausgeübt. Trotz mehrmonatiger intensiver Suche nach einem neuen Obmann oder Obfrau konnte keine Nachfolge präsentiert werden. Mit dem Obmann traten auch Dir. Klas Herbert als ObmannSTV (für die Wanderungen dankenswerterweise nach wie vor zuständig), Beirätin Herlinde Maldoner und Homepage-Betreuer Erwin Fink zurück. Neu in den Ausschuss gewählt wurden Irene Bereuter, Mathilde Sohm und Jakob Gmeiner. Erwin Fink hat zugesagt, seinem kommenden Nachfolger anfänglich hilfreich zur Seite zu stehen.

Der gesamte Ausschuss wird die Agenden eines Obmannes und Obmannstellvertreters miteinander bearbeiten und bis zur Benennung dieser Positionen sicherlich das Beste für den Verein geben.

Die Zurückgetretenen erhielten als Dank für ihre Arbeit einen Geschenkskorb.

Obmann Edwin Gmeiner hat durch seine unermüdliche und umsichtige Tätigkeit einen hervorragenden Ruf im Verein, im Bezirk Bregenzerwald, im Landesverband und sogar im Österreichischen Seniorenbund in Wien erworben. Mit einer Fülle von Veranstaltungen hat er jedes Jahr die Seniorinnen und Senioren geradezu auf Trab gehalten. Er war es auch, der die Initiative zur Gründung einer Seniorenband von Alberschwende ergriffen hat. Diese Musikgruppe ist mittlerweile weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt.

Ein besonderes Anliegen war ihm die Betreuung der nicht mehr mobilen Vereinsmitglieder, welche die angebotenen Veranstaltungen nicht mehr besuchen konnten.

In Würdigung seiner großartigen Leistungen innerhalb der

letzten 7 Jahre wurde ihm vom Österreichischen Seniorenband die höchste Auszeichnung, die

GOLDENE EHRENNADEL

verliehen. Die Insignien und Urkunde überreichte Landesgeschäftsführer Franz Himmer.

Vom Verein überreichte ihm Schriftführerin Traudl Bereuter eine Torte mit seinem Bildnis. Roswitha Rinderer sprach im Namen der Seniorenband lobende Worte, und von Hubert Lässer wurde ihm dazu ein Geschenkkorb der Musikgruppe überreicht. Natürlich durfte auch ein Ständchen der Seniorenband nicht fehlen.

Der Gattin Maria wurden für die vielen einsamen Stunden, bei denen sich Edwin dem Seniorenband gewidmet hat, ein Blumenstrauß überreicht.



die Alberschwender Seniorenband mit Edwin und seiner Gattin Maria



Überreichung eines Geschenkkorbes an Beirätin Herlinde Maldoner



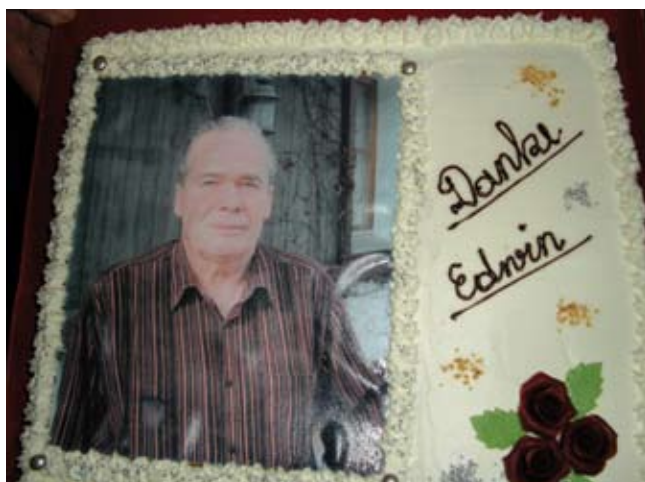
Überreichung der Ehrenurkunde durch den Geschäftsführer des Vorarlberger Seniorenbundes Franz Himmer an den Obmann Edwin Gmeiner

Wir gratulieren unserem Edwin zu der großen Ehrung durch den Österreichischen Seniorenbund und wünschen ihm und seiner Gattin Maria noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Bürgermeister Reinhard Dür, Landessekretär Franz Himmer und Bezirksobmann Franz Wolf dankten dem scheidenden Obmann für seine großen und außergewöhnlichen Leistungen. Ebenso bedankten sie sich bei den übrigen Ausschussmitgliedern für die Arbeit und bei den Mitgliedern für ihre Treue.



Überreichung eines Geschenkkorbes an Dir. Herbert Klas



Torte mit Bildnis an Edwin

Programmvorschau vom 29. April bis 27. Mai 2010

- 29.4. Sing- und Spielnachmittag mit Geburtstagsfeier für alle im März und April geborenen Mitglieder im Gasthof Sonne in Müselbach.
- 2.5. 19:30 Uhr Maiandacht in der Fatimakapelle Tannen, anschließend Agape. Gestaltung durch die Senioren-Sing- und Spielgruppe sowie weitere HelferInnen.
- 6.5. Bodensee – Schiffsausflug nach Konstanz für all jene, die sich rechtzeitig Karten besorgt haben. Evtl. Auskünfte: noch beim Altobmann Gmeiner Edwin, Tel. 0681 / 10 30 79 47
13:30 Uhr Jassnachmittag in der Taverna
- 13.5. Christi Himmelfahrt – kein offizieller Jassnachmittag
- 20.5. 13:30 Uhr Sing- und Spielnachmittag in der Sonne Müselbach
- 27.5. Kegel- und Jassnachmittag im Gasthaus Brauerei in Krumbach
13:00 Uhr Abfahrt ab Dorfplatz (Fahrgemeinschaften bilden)

Die Berichterstatter:
Erwin Fink und Jakob Gmeiner

Alberschwende



Bsundrigs
Kunsthandwerk

in der alten Schmiede

30 April 2010

9-18 Uhr

1 Mai 2010

10-16 Uhr

Alberschwende gegenüber dem Hermann Gmeiner Saal

Bsundrigs



Annemarie Hutter
Föhren 610
6861 Alberschwende
06643772725
bsundrigs@gmail.com

Bsundrigs

...wel mir füs des wert sind...



...Lutr tolle Sacha:

vo Droht
Glöngar
Voglhäse und Gestelle
gfilzt's mit Side
Büächle und ou Karta
Eisen- und Glasunikate
für'n Garta und gonz noble Exponate
ou ebas tonat's ischt drbi
denas darfs ou si
olts Holz mit Schöнем verziert
und Elfi's Bild'r sind
lässig a d'Wönd tapeziert

und untrm Öpfelbom des ischt an Hit döt ischt Kaffee und Kuchazit



aus der Pfarrei

Pfarre St. Martin Alberschwende

Rechnungsabschluss 2009

Bei der Sitzung des Pfarrkirchenrates (PKR) am 25. März 2010 wurde der Jahresabschluss 2009 nach Prüfung durch die Rechnungsprüfer vom Pfarrkirchenrat genehmigt. In weiterer Folge wird der Abschluss nun auch durch die Diözese geprüft.

Aus der u.a. Aufstellung sind die wesentlichen Positionen des Rechnungsabschlusses ersichtlich. Annähernd 55% aller Einnahmen resultieren aus dem sonntäglichen Kirchenopfer sowie sonstigen Spenden und finanziellen Zuwendungen. Rund 25% beträgt der Kirchenbeitragsanteil von der Diözese, und die restlichen 20% ergeben sich im Wesentlichen aus Miet- und Pachteinahmen.

Auf der Ausgabenseite betragen die Gehaltskosten inkl. diverser Aufwandsentschädigungen gut 35%, der Betriebsaufwand 25% und die sonstigen Kosten jeweils rund 40%.

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Roswitha Rinderer, die das ganze Jahr über mit großer Umsicht dafür sorgt, dass alle Einnahmen und Ausgaben richtig verbucht werden, sowie Anton Fröwis, der den Abschluss für die Pfarre erstellt.

Jahresabschluss 2009

EURO (gerundet)

Erträge:

Mieten, Pachten, Zuschüsse	16.000,-
Kirchenbeitragsanteil von der Diözese	17.000,-
Kirchenopfer, Spenden, Verkaufserlöse	39.000,-
Gesamtertrag	72.000,-

Aufwendungen:

Gehaltskosten, Aufwandsentschädigungen	28.000,-
Betriebskosten Kirche, Merbod,	
Pfarrheim, Pfarrhof	22.000,-
Versicherungen, Büroaufwand, Zinsen,	
Grundstückskosten	31.500,-
Gesamtaufwendungen	81.500,-

Leider haben wir es 2009 nicht geschafft, ein ausgeglichenes Ergebnis zwischen Einnahmen und Ausgaben zu erzielen.

Nach der umfangreichen Kirchenrestaurierung sind die Gebäude der Pfarre grundsätzlich in einem guten Zustand. Allerdings sind zur Bewahrung des Zustandes laufend kleinere und größere Instandhaltungsarbeiten erforderlich.

So haben wir aufgrund von erkennbarem Wurmbefall den gesamten Dachstuhl der Kirche neuerlich mit Insektenschutzmittel behandelt. Dankenswerter Weise hat uns die Feuerwehr mit einem großartigen Einsatz bei den vorbereitenden Arbeiten (Absaugen des Gebälks und Entsorgung des Drecks) geholfen und somit einiges an Fremdkosten erspart.

Aber es summiert sich halt doch, und so müssen wir leider erkennen, dass es immer schwieriger wird, die erforderlichen Ausgaben durch entsprechende Einnahmen zu decken.

Danke an alle SpenderInnen

Wir möchten an dieser Stelle im Namen der Pfarre St. Martin all jenen unseren herzlichen Dank aussprechen, die durch ihre Zuwendungen die Erlössituation der Kirche verbessern, sei es durch das regelmäßige Kirchenopfer, durch gelegentliche zusätzliche Spenden oder durch einen Dauerauftrag zu Gunsten der Erhaltung von Pfarrkirche und Merbodkapelle. Auch mit dem Kirchenbeitrag leistet jeder/jede einen wichtigen finanziellen Beitrag für die Pfarre, da ja ein großer Teil des Kirchenbeitrags von der Diözese an die Pfarre überwiesen wird. Auch das Gehalt des Pfarrers wird durch den Kirchenbeitrag finanziert.

Mit der Bitte um Spendentreue

Wie bereits erwähnt, bilden die Spenden innerhalb der Pfarre einen ganz entscheidenden Teil der Einnahmenseite. Daher unser Appell: Bitte beim Kirchenopfer, speziell am 1. Sonntag im Monat, an die „Bedürftigkeit“ der

Kirche/Pfarre denken. Besonders erfreulich und nachhaltig für das Budget sind natürlich regelmäßige Zuwendungen in Form eines Dauerauftrages. Ein solcher kann direkt auf der Bank eingerichtet werden (Konto Nr. 52.670 lautend auf „Erhaltung der Pfarrkirche und Merbodkapelle“ bei der Raiba Alberschwende).

Nicht zuletzt sind wir auch für Ideen und Initiativen dankbar, die neue Einnahmequellen erschließen. Gerne dürfen diese bei den Mitgliedern des Pfarrkirchenrates deponiert werden.

Dank an alle „guten Geister“ der Pfarre

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit aber auch ganz herzlich bei allen „guten Geistern“ bedanken, die auf verschiedenste Art und Weise einen Beitrag für die Pfarre leisten. Angefangen von unseren Pfarrsekretärinnen Maria und Roswitha über die beiden Mesmer Armin und Dietmar, Organisten, Kirchenchor, Kirchenschmuck und -reinigung bis hin zu Ministrantenbetreuung, Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, diversen Arbeitskreisen und vielen anderen freiwilligen Mithilfen. Ohne dieses beherzte und größtenteils unentgeltliche Engagement wäre es absolut undenkbar, mit dem oben dargestellten Budget über die Runden zu kommen. Von der Bereicherung des pfarrlichen Lebens einmal ganz abgesehen.

In diesem Sinne hoffen wir weiterhin auf viele helfende Hände, mitgestaltende Köpfe und großzügige Spenderherzen.

Für den Pfarrkirchenrat
Edith Mennel und Johannes Türtscher



Die imposante Kirche St. Martin mitten im Dorfzentrum von Alberschwende

Maiandachten in der Fatimakapelle in Tannen



Datum

2. Mai
9. Mai
16. Mai
23. Mai

30. Mai

Gestaltung

Marika Willam
Anton Fröwis
Hildegard Sohm und Christa Baumann
Erstkommunikanten Schulsprengel
Dreßlen
Firmlinge Schulsprengel Dreßlen

Beginn jeweils um 19:30 Uhr.

Darüber hinaus wird laut Hadwig Freuis jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ein Rosenkranz gebetet, Beginn ebenfalls 19:30 Uhr.

Wir möchten uns schon jetzt herzlich bei allen Gestaltern/ Ausführenden für ihre Gedanken und Beiträge bedanken, besonders bei Hildegard Sohm (Weitloch), die sich federführend um das Zustandekommen dieses Programms kümmerte. Die Ortsbevölkerung, auch von außerhalb des Sprengels, ist an erwähnten Terminen herzlich willkommen.

Das Kapellen-Komitee



Firmung 2010

Am Gründonnerstag, 1. April 2010, fand der bereits zur Tradition gewordene Workshop unserer Firmjugend statt. Erfreulicherweise konnten fast alle Kinder daran teilnehmen. Nur zwei waren entschuldigt bzw. krank.

Wir starteten pünktlich um 16.25 Uhr im Pfarrheim. Zur Einteilung der vier Gruppen zog jede/r ein Kärtchen. Es waren je zehn Begriffe zu „Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern, Zeit nach Ostern“ im Umlauf. Im Nu hatte sich dann Gleich zu Gleich gesellt und wir wechselten ins Hauptschulgebäude, wo die folgenden vier Workshops hintereinander stattfanden:

Brot backen: Hier wurde unter Anleitung von Renate Lässer, Hedwig Willam und Gerda Sutterlüty der Teig zubereitet. Die Zubereitung und das Formen machte sowohl den Mädchen wie den Buben sichtlich Spaß. Dass teilweise mit großer Liebe zum Detail gearbeitet wurde, war besonders an den kleinen Zöpfchen zu sehen. Daneben gab es Brötchen in allen möglichen Formen und Größen...

Salbung: Eine einfache Übersetzung für „jemandem die Füße waschen“ ist „jemandem etwas Gutes tun“. In

Anlehnung an die Fußwaschung des Gründonnerstags taten auch wir „einander etwas Gutes“ und salbten einander gegenseitig die Hände. Begleitet wurde dieser Workshop von Annemarie Bereuter und Petra Bereuter. Dabei war der Raum vom angenehmen Duft des Öls und meditativer Musik erfüllt...

Basteln/Kreativität: Hier wurden unter der Anleitung und tatkräftigen Mithilfe von Franziska Dür und Petra Raid aus Draht/Geflecht, Weidenruten und anderem Zubehör originelle Osterhasen angefertigt. Handwerkliches Geschick war in diesem Workshop natürlich von Vorteil. Trotz der Vorgabe durch das zu verwendende Material und ein „Muster“, war natürlich auch die eigene Kreativität gefragt. Bei manchen war es dann wohl auch eine kleine Übung in Geduld (mit sich selbst), bis das Häschen auch so aussah, wie man sich das vorgestellt hatte. Schlussendlich waren alle Kinder Besitzer eines handgemachten eigenen Osterhasen...

Kurzfilm: Der Film, den Gabriele Seidl ausgesucht hatte, trug den Titel „Die Verfehlung“. Ein offensichtlich obdachloser Junge stiehlt in einem Geschäft dem Besitzer ein Sackmesser aus dessen Tasche. Beim Rückweg stürzt er, das Messer fällt in einen Straßenschacht. Kurz darauf beobachtet der Junge zufällig, wie der Bestohlene seine beiden Kinder offensichtlich nach längerer Zeit wiedersieht. Das Mädchen bekommt ein Geschenk. Als der Mann in seine Tasche greift, um auch den Buben zu beschenken, findet er das Messer nicht mehr. Der Bub ist traurig und weist sich vom Vater ab. Der Dieb erkennt, was er angerichtet hat und versucht seinen Fehler wieder gut zu machen... das ist aber gar nicht so einfach...

Nach dem zweiten Workshop gab es die verdiente Pause. Kuchen und Obst fanden dabei reißenden Absatz. Vielen Dank an alle Mütter, die für uns gebacken haben.

Mit neuer Frische ging es dann in den dritten und vierten Workshop. Danach gab es sogar noch etwas Zeit, sich in der Turnhalle ein wenig auszutoben, bevor wir gemeinsam die Abendmahlsfeier in der Pfarrkirche besucht und auch mitgestaltet haben.

Im Anschluss daran ging es wieder ins Pfarrheim, wo das wohlriechende, frischgebackene Brot an Eltern, Paten und Geschwister verteilt wurde. Es schmeckte ausgezeichnet.

Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag/Abend. Unsere Firmjugend zeigte sich von einer sehr ange-



nehmen Seite. Alle waren mit Ernst bei der Sache und hatten nebenbei trotzdem viel zu lachen – wie auch einige der Fotos zeigen, die auf der Homepage der Firmlinge unter <http://firmung.alberschwende.info/2010> angeschaut werden können.

Der Firmtermin am Pfingstmontag, 24. Mai 2010, rückt nun rasch näher. In der Zeit bis dahin habt ihr auch in den Kleingruppen noch den einen oder anderen Termin. Bitte denkt daran, eure Eindrücke von diesen Treffen und Fotos davon an Hedwig Willam (hedwig.willam@aon.at) weiterzugeben, damit diese sie in die Firm-Homepage stellen kann. So haben auch Menschen außerhalb der Familie die Möglichkeit, ein wenig mehr an eurem Firmweg teilzuhaben und euch in Gedanken zu begleiten.

Wir wünschen euch Firmlingen und euren Begleitern, Eltern und Paten – insbesondere auch für eure Begegnungen und Aktivitäten in den Kleingruppen – viel Freude und vielleicht auch das eine oder andere „geistreiche“ Erlebnis.

Für das Firmteam
Anton Fröwis

Katholisches Bildungswerk und Pfarre Alberschwende



... miteinander Ostern entgegen gehen!

vom Aschermittwoch, 17. Februar 2010...
...bis Ostern 2010

Unter diesem Motto haben das Team vom Katholischen Bildungswerk und die Pfarre „Jung und Alt“ dazu eingeladen, ein wenig bewusster und gewinnbringender durch die Fastenzeit zu gehen.

Wir wissen nicht, wie es der/dem Einzelnen dabei ergangen ist, aber die beiden zusätzlichen Vorträge mit Erich Baldauf und Elmar Simma sind jedenfalls auf sehr positive Resonanz gestoßen.

Erich Baldauf hat uns in seinem Vortrag „Fasten – ein Weg zum erneuerten Leben“ zu Beginn der Fastenzeit die verschiedenen Dimensionen des Fastens aufgezeigt. Athanasius (295 – 373) schreibt: „Siehe da, was das Fasten bewirkt. Es heilt Krankheiten, verscheucht verkehrte Gedanken, gibt dem Geist größere Klarheit und führt den Menschen vor den Thron Gottes.“

Mag. Baldauf hat in seinem Vortrag darauf hingewiesen, dass für eine heilende Wirkung des Fastens die richtige Einstellung zum Fasten wichtig ist. Fasten nur aus der Motivation zum Abnehmen schränkt das Fasten sehr stark ein und bringt meist nicht die erhoffte Wirkung.

Elmar Simma hat uns gegen Ende der Fastenzeit mit dem Vortrag zum Thema „Lohnt es sich, für den Himmel zu leben“ auf die Osterbotschaft eingestimmt. Am Gleichnis vom Barmherzigen Vater können wir erkennen, dass man sich den Himmel nicht verdienen kann. Wir sind von Gott geliebt und können gar nicht aus der Liebe Gottes hinausfallen. Glauben heißt demnach, „sich von Gott geliebt zu wissen“.

Der Himmel beginnt hier auf Erden und erlangt im Himmel seine Vollendung. Die Herausforderung besteht also darin, dass in unserer Arbeit, in unserem Leben mit- und untereinander schon etwas von der Anmut des Himmels spürbar wird.

In diesem Sinne hoffen wir, dass der gemeinsame Weg zum Ostersonntag schon ein wenig „himmlische Dimensionen“ mit sich gebracht hat, und wir wünschen Ihnen für die nachösterliche Zeit alles Gute und Gottes Segen.

Johannes Türtcher

Maiandachten 2010 in der Kapelle Fischbach

Datum	Gestaltung
So, 02.05.10	Luise Rüb
Mi, 05.05.10	Firmgruppe mit ihren Firmbegleitern
So, 09.05.10	Maiandacht entfällt
Mi, 12.05.10	Bucher Bittgang
So, 16.05.10	Tanja Huber u. Georg Fischer
Mi, 21.05.10	Familienteam Lebenswert Leben
So, 23.05.10	Kapellenausschuss und s'Chörlä
Mi, 26.05.10	Fischbacher Volksschüler mit ihren Lehrpersonen
So, 31.05.09	Olga Winder

Beginn jeweils 19:30 Uhr

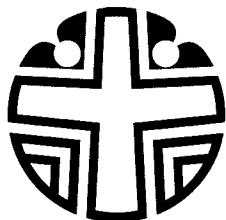
Wir möchten uns jetzt schon bei allen Gestaltern für ihre Gedanken und Gebete und für euer „Mittun“ bedanken.

Der Kapellenausschuss



Taufen

- 21.03. Magdalena Moosbrugger, Bereute 850
21.03. Amelie Hirschfeld, Halden 997
21.03. Teresia Bereuter, Nannen 217



Beerdigungen

- 18.03. Alfons Bereuter, Achrain 67
06.04. Ida Maria Schedler, Dornbirn
07.04. Anton Franz Spettel, Hof 462
09.04. Maria Anna Wohllaib, Hof 351

Jahrstage

Sonntag, 18. April

Maria und Franz Sohm, Henseln
Rosa Hrach, Näpfle
Hedwig Albrecht, Eltern und Geschwister, Siedlung
Johann Georg Beck und Christina, geb. Eiler, Kinder
Josef, Ilga, Anna und Fanny, Lanzen
Johann Georg und Katharina Freuis, geb. Gmeiner und
Verwandtschaft, Nannen
Johann Georg Freuis und Katharina mit Angehörigen,
Reute
Angelika Muxel, geb. Fink, Hof
Anna und Adolf Gmeiner, Weitloch
Germana und Alfred Bereuter, Tannen
Eugenie und Rudolf Rößl, Unterrain

Sonntag, 25. April

Franz Josef Fink und Eltern, Baiern
Ferdinand Flatz, Hinterfeld
Karl und Hedwig Anna Bereuter, Hof
Brunhilde Gunz, Dornbirn

Josef und Maria Sutterlütli und Josef Betsch, Schwarzen
Franz Eiler, Näpfle

Sonntag, 02. Mai

Johann Georg und Katharina Hopfner, Kinder Amalie und
Gebhard, Halden
Thomas und Stefanie Flatz, Erich Hopfner, Halden
Jodok und Maria Rosa Eiler, Kinder Theresia, Georg, Alois
und Herbert, Brugg
Grete und Alois Fink, Hof
Fam. Josef und Anna Huber, Eltern und Geschwister,
Sohn Manfred, Fischbach
Anna und Eugen Huber und Geschwister, Fischbach
Ludwig und Margaretha Spettel und Sohn Hubert,
Lanzen
Irma Winder, Eduard und Bruno Winder, Näpfle
Egon Winder, Fischbach
Familie Rüt, Fischbach

Sonntag, 09. Mai

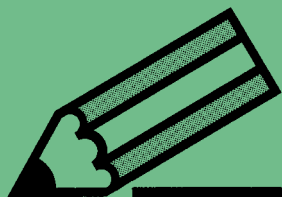
Ludwig Metzler, Dreßlen
Franz Dür und Eltern, Lanzen
Alfred und Berta Tschabrun
Georg Sohm, Achrain
Josef Sohm mit Ehegattinnen Frieda und Anna, geb.
Schedler
Maria Brandell, geb. Sohm
Josef Gmeiner, Martin und Dorothea Gmeiner, Dreßlen

Christi Himmelfahrt, 13. Mai

Anna und Andreas Wirth, Gschwend

Sonntag, 16. Mai

Peter und Maria Beck und Söhne Anton und Alfred,
Magdalena und Gebhard Mattle, Engloch
Wernfried Bereuter, Magdalena (geb. Willam) und Gebhard
Bereuter, Josef Bereuter, seine Eltern und für seine im
Krieg verstorbenen Brüder, Urdrehen
Johann Gmeiner und Isabella, geb. Kolb
Herta Gmeiner, geb. Sutterlütli und Markus Gmeiner,
Nannen
Gebhard und Anna Hopfner und Sohn Edwin, Fischbach
Walter Hopfner, Fohren
Franz und Maria Stadelmann und deren Eltern, Bühelin
Norbert und Maria Stadelmann, Gasser
Adam und Janina Wegrzyn, Henseln
Josef Barbisch und Angehörige, Unterrain



Termine

Gottesdienste

3. Sonntag in der Osterzeit			
Sa	17.04.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	18.04.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst – Vorstellen der Firmjugend
		10:30 Uhr	Familienmesse

4. Sonntag in der Osterzeit			
Sa	24.04.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	25.04.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst

5. Sonntag in der Osterzeit			
Sa	01.05.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	02.05.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10:30 Uhr	Familienmesse

6. Sonntag in der Osterzeit			
Sa	08.05.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	09.05.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst

Christi Himmelfahrt			
Mi	12.05.	keine Vorabendmesse	
Do	13.05.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		14:00 Uhr	Andacht in der Kirche

7. Sonntag in der Osterzeit			
Sa	15.05.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	16.05.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10:30 Uhr	Familienmesse

Nächste Ausgaben:	Mai 2010	Juni 2010
Redaktionsschluss:	3.	7.
Voraussichtliches Erscheinen:	14.	18.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

KRANKENKOMMUNION

Mai

Di, 04.05.
ab 14:00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 05.05.
ab 14:00 Uhr Dreßlen, Nannen, Lanzen, Tannen

Di, 11.05.
ab 14:00 Uhr Fischbach-Gasser, Unterrain, Siedlung

Mi, 12.05.
ab 14:00 Uhr Hermannsberg, Achrain

BEICHTGELEGENHEIT

Jeden Freitag von 18:00 – 19:00 Uhr

ANBETUNG

Montag, 03.05., 20:00 – 23:00 Uhr in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn